



Stadt Nürnberg

**Berufliche Schule
Direktorat 9**

Wieselerstraße 3

90489 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-10750

Fax: 09 11 / 2 31-10755

B9@stadt.nuernberg.de

www.b9-nuernberg.de

Portfolio 2024/25

2025-11-03

Berufliche Schule Direktorat 9



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|-------------------------------------|----|
| 1. | Beschreibung der NQS-Elemente | 2 |
| 1.1 | Qualitätsleitbild der Schule | 2 |
| 1.2 | Steuerung der NQS-Prozesse | 2 |
| 1.3 | Individualfeedback..... | 3 |
| 1.4 | Pädagogische Konferenzen | 4 |
| 1.5 | Selbstevaluation | 5 |
| 1.6 | Externe Evaluation | 6 |
| 2. | Qualitätsmatrix | 7 |
| 3. | Resümee..... | 11 |

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Entstehungsprozess:

Im Schuljahr 2014/15 entstand die B9 als Kompetenzzentrum für bürowirtschaftliche und verwaltungsorientierte Ausbildungsberufe¹. Dies war der Startschuss für die Entwicklung des Qualitätsleitbilds, an dem alle Mitglieder der Schulfamilie (Lehrkräfte, Referendare/-innen, Schüler/-innen, Berufsschulbeirat, Betriebe, Eltern) beteiligt waren. Dieser Prozess endete am 25.07.2016 mit dem Beschluss des Leitbildes durch das Kollegium der B9 am pädagogischen Tag. Seitdem begleitet es unseren Schulalltag sowie die Qualitätsprozesse. Außerdem einigte sich das Kollegium zu Beginn des Schuljahres 2018/19 auf die Einführung eines Schullogos, das die einzelnen Punkte des Qualitätsleitbildes beinhaltet.



Hinter den jeweiligen „Kacheln“ sind konkret ausformulierte Erläuterungen, die im Portfolio 2015/16 ausführlich dargestellt sind.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Mitglieder der NQS-Koordinierungsgruppe im Schuljahr 2024/25 sind: Lisa Schmid (Lehrkraft an der Berufsfachschule), Ulrich Dreykorn (Berufsbereichsbetreuer Öffentliche Verwaltung), David Homa (Lehrkraft im Berufsbereich Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und BIK), Alexandra Oßmann (Seminarlehrerin, Lehrkraft im Berufsbereich Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement), Martin Schäfer (Lehrkraft im Berufsbereich Öffentliche Verwaltung und zuständig für das Portfolio), Theresa Ammon (Lehrkraft an der Berufsfachschule für Büroberufe und im Berufsbereich Öffentliche Verwaltung), Matthias Schmidt (Berufsbereichsbetreuer Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement) und die Schulleitung der B9, Bettina Reschel-Reithmeier und Silja Bastian. Die Aufgaben des Teams bestehen in der Koordination, Dokumentation und Steuerung der Qualitätsroutinen.

¹ Ausbildungsberufe sind: Kaufleute für Büromanagement, Sozialversicherungsfachangestellte sowie Verwaltungsfachangestellte

Aufgaben und Zielsetzung des Teams

Die Koordinierungsgruppe schafft gemeinsam mit der Schulleitung und in enger Zusammenarbeit mit den Funktionsträgern und dem Personalrat die strukturellen und methodischen Voraussetzungen für die Planung, Umsetzung und Steuerung von Qualitätsprozessen im Sinne des Nürnberger Qualitätsmanagements (NQS) an der B9. Das QM-Team gestaltet den Prozess der Auswahl des Schulziels, das sich am Qualitätsleitbild der Schule bzw. dem Zielrahmen der kommunalen Schulen der Stadt Nürnberg „Vision 2040“ orientiert und über das das Kollegium der B9 letztlich in einer Abstimmung entscheidet². Weitere Aufgaben des QM-Teams sind u. a. die Moderation der Ziel- und Bilanzkonferenzen – ggf. mit Unterstützung externer Moderatoren (auch die methodische Planung, Durchführung und Auswertung bzw. Evaluation der Konferenzen inkl. deren Dokumentation), die Organisation des Individual-Feedbacks, die Gestaltung des Fortbildungsprogramms der Schule und die Zusammenarbeit mit dem Medienkonzept-Team, dem Berufssprache-Deutsch-Team sowie der SMV.

Organisationsstruktur

Das Schulentwicklungsteam hat einen „erweiterten Stabstellencharakter“: Es versteht sich als Koordinationsteam für Schulentwicklung und arbeitet in dieser Aufgabe eng mit der Schulleitung zusammen. Alle Berufs- und Fachbereichsbetreuer/-innen sind für den Schulentwicklungsprozess an der B9 verantwortlich: Sie sind entweder selbst Mitglieder des QM-Teams oder sie autorisieren einen Kollegen/eine Kollegin aus dem Berufs- oder Fachbereich, der/die mit dieser „Schnittstellenaufgabe“ betraut wird und für den Berufs- oder Fachbereich in allen QM-Angelegenheiten für die Berufs- oder Fachgruppe entscheidungsbefugt (nicht weisungsbefugt) ist. Eine Mitgliedschaft im Team sollte auf mindestens zwei Jahre angelegt sein. Zusätzliche freiwillige Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Leitung der Sitzungen sowie die Protokollführung sind rollierend.

1.3 Individualfeedback

Im Schuljahr 2010/11 entwickelte eine Arbeitsgruppe unter Leitung der NQS-Koordinator/-innen und Einbeziehung der SMV den Schüler-Feedbackbogen, der allen Lehrkräften zur Verfügung steht. In der Lehrerkonferenz stimmten die Kollegen zu, diesen mindestens einmal im Schuljahr (vorzugsweise im ersten Halbjahr) einzusetzen. Hinzu kam im Schuljahr 2014/15 ein Feedbackbogen für den Lernfeldunterricht. Seit dem Schuljahr 2017/18 kann das Feedback auch über Mebis eingeholt werden. Das Ergebnis der Schüler-Befragung besprechen die Lehrkräfte mit ihren Klassen und informieren das NQS-Team über die Durchführung des Feedbacks. Aufgrund von Anmerkungen der SMV, wurden die Feedbackbögen im Schuljahr 2019/20 durch das QM-Team überarbeitet. Im Schuljahr 2021/22 stellte das NQS-Team das Individualfeedback außerdem als Formsabfrage zur Verfügung.

² Konferenzbeschluss in der pädagogischen Konferenz jeweils für das folgende Schuljahr

1.4 Pädagogische Konferenzen

Das Kollegium der B9 stimmte für folgendes Schulziel für das Schuljahr 2024/25:

„Die Lernfeld- bzw. Unterrichtsteams überarbeiten im Schuljahr 2024/25 mindestens eine Lernsituation/Unterrichtseinheit unter der Berücksichtigung aktueller Anforderungen.“

Diese Lernsituation/Unterrichtseinheit enthält:

- ✓ Eine komplexe, realistische und motivierende Problemstellung
- ✓ Einen sich aus der Problemstellung logisch ergebenden Unterrichtsverlauf mit realitätsnahen Materialien
- ✓ Selbstständige Arbeitsphasen
- ✓ Eine Binnendifferenzierung für schwächere und stärkere Schüler

Um Raum für die Arbeit der Lernfeld- und Unterrichtsteams zu schaffen, fand eine zusätzliche pädagogische Konferenz im November statt.

Bei der pädagogischen Halbjahreskonferenz im Januar stellten die Teams ihren aktuellen Arbeitsstand vor. Dabei präsentierten je ein bis zwei Teammitglieder und die anderen nahmen währenddessen an einer Vorstellung eines anderen Teams teil. Diese Vorstellungen fanden in drei Runden statt und boten die Möglichkeit für einen teamübergreifenden Austausch.

Bei der pädagogischen Konferenz am Schuljahresende stand das Thema der Krisenintervention im Vordergrund.

| Pädagogische Konferenz am 21.11.2024 | |
|--------------------------------------|--|
| 13:00 bis 13:15 | Eröffnung durch das QM-Team |
| 13:15 bis 15:30 | Arbeit in den Lernfeld-/Unterrichtsteams (aktuelles Schulziel) |
| 15:45 bis 16:00 | Gemeinsamer Abschluss und Feedback |

| Pädagogische Halbjahreskonferenz am 28.01.2025 | |
|--|---|
| 11:45 bis 12:45 | Zwei Vorstellungsrunden des aktuellen Arbeitsstandes der Lernfeld-/Unterrichtsteams (aktuelles Schulziel) |
| 13:30 bis 13:50 | Dritte Vorstellungsrunde |

| Pädagogische Konferenz am 24.07.2025 | |
|--------------------------------------|---|
| 11:00 bis 12:30 | Vortrag Polizeihauptkommissar Herr Kleinschmidt Thema: Bedrohung/Amok |
| 13:15 bis 15:30 | Zwei Gruppen im Wechsel Modul 1: Rautek bis Ranger (Rettungs- und Tragetechiken) mit Herrn Rupp Modul 2: Psychische Erste Hilfe mit Manuela Reimann & Annika Schatz |
| 15:45 bis 16:00 | QM-Team: Ausblick auf das neue Schuljahr 2025/26 |

1.5 Selbstevaluation

Die B9 holt sich anhand verschiedener Module ein „Schulfeedback“ ein. Dies ermöglicht aus unterschiedlichen Perspektiven heraus die gesamte Schule abzubilden und zu evaluieren.

- ❖ **Feedback der Ausbildungsbetriebe:** Alle an der Schule vertretenen Berufsbereiche holen sich Feedback bei den Ausbildungsunternehmen in Form eines Fragebogens ein, den die Ausbilder beim Ausbildungskontaktgespräch ausfüllen. Das Ausbildungskontaktgespräch findet jährlich statt. Der Rhythmus zur Einholung des Feedbacks variiert.
- ❖ Das **Schulleitungs-Feedback** wird alle zwei Jahre – ebenfalls in Form eines Fragebogens - von den Kollegen/-innen eingeholt.
- ❖ Das QM-Team hat zusammen mit der SMV **einen Individualfeedbackbogen für die Lehrkräfte sowie einen Fragebogen für Lernfeldunterricht** entwickelt, der dazu beitragen soll, aufgedeckte Defizite im Unterricht und kritische Anmerkungen der Schülerinnen und Schüler zu bearbeiten. Dieser soll von allen Kolleginnen und Kollegen in schriftlicher oder digitaler Form in den jeweiligen Klassen eingesetzt und besprochen werden.
Bei Bedarf bzw. auf Wunsch der Lehrkraft werden die Ergebnisse aus den Fragebögen in der jeweils letzten Fachbereichs- bzw. Berufsbereichskonferenz im Schuljahr besprochen. Ergeben sich Unterstützungsbedarfe, z. B. Fortbildungen, dann leiten die Fach- und Berufsbereichsbetreuer/-innen diese Information an das QM-Team (NQS-Koordinatoren/-innen) weiter.
- ❖ **Bereichsbetreuer-Feedback:** Seit Anfang Juli 2014 steht den Fachbereichs- und Berufsbereichsbetreuern ein Feedbackbogen sowohl in Papierform als auch digital zur Verfügung, den das QM-Team in Zusammenarbeit mit den Bereichsbetreuer/-innen erstellt hat. Die Durchführung ist freiwillig. Die Bereichsbetreuung KM-Dual lässt sich im zweijährigen Turnus beurteilen.
- ❖ **SMV Befragung der Schülerinnen und Schüler:** Die SMV (dual) befragt zweimal im Jahr die Klassen, welche Verbesserungsvorschläge seitens der Schülerinnen und Schüler anstehen. Mit dieser „Wunschliste“ gehen die Vertreterinnen und Vertreter der Schülerschaft in die Halbjahreskonferenz und tragen diese vor. Die Lehrkräfte sind damit informiert, wie ihre pädagogische Arbeit bei den Schülerinnen und Schülern ankommt und können entsprechend handeln.

Umgang mit den Ergebnissen aus den Feedback-Modulen:

Die Auswertung erfolgt durch die Person, die das Feedback eingeholt hat. Haben mehrere Personen Feedback eingeholt, dann können die Ergebnisse auf Wunsch auch gemeinsam ausgewertet und besprochen werden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Ableitung von Handlungsempfehlungen. Sie bleiben in der Hoheit der Personen (des Personenkreises), die das Feedback eingeholt haben und werden nicht an Dritte weitergegeben.

1.6 Externe Evaluation

In Schuljahr 2022/23 wurde die B9 von einer Peergroup unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Wilbers erstmalig extern evaluiert. Ziel der externen Evaluation war es, neben der Analyse und Bewertung der NQS-Prozesse das Augenmerk auf den, vom Kollegium festgelegten, Fokusbereich „Kooperation des Kollegiums im Entwicklungsprozess kompetenzorientierten Unterrichts“ zu legen. Dabei sollte insbesondere die Zusammenarbeit des Kollegiums in den Lernfeldteams der Ausbildung der Kaufleute für Büromanagement ins Blickfeld genommen werden.

Der schriftliche Ergebnisbericht (Evaluationsbericht) wurde von Prof. Wilbers am 31.01.2023 der B9 übergeben und dem Kollegium vorgestellt. In allen Bereichen (Leitbild, NQS-Prozesse, Selbstevaluation, Individualfeedback und Fokusbereich) erkannte das Expertenteam deutliche Stärken der B9, nannte aber auch Verbesserungspotenziale. Die Empfehlungen wurden vom NQS-Team aufgearbeitet und zeitlich priorisiert.

Die Empfehlungen bezüglich des Fokusbereichs setzt vor allem der Berufsbereich Kaufmann-/frau für Büromanagement dual sowie die Berufsfachschule um, da hier eine intensive Kooperation des Kollegiums bei der Entwicklung kompetenzorientierten Lernfeldunterrichts stattfindet. Aber auch das bereichsübergreifende Schulziel in diesem Schuljahr beinhaltet die Zusammenarbeit des Kollegiums und wurde u. a. aus dem Evaluationsbericht abgeleitet.

Die weiteren genannten Verbesserungspotenziale in den Bereichen Leitbild, NQS-Prozesse und Selbstevaluation fließen in den kommenden Schuljahren in die Arbeit des QM-Teams und die Schulentwicklung ein.

2. Qualitätsmatrix

| Ziele | Maßnahmen | Ergebnisse | Zielräume Schule Vision 2040 |
|--|---|--|------------------------------------|
| Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbezugsziele haben wir uns gesetzt? | Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen? (Unterstützungsmaßnahmen durch MEBS) | Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden? | |
| Berufsfachschule für Büroberufe (BFS) | | | |
| Optimierung der Arbeitsablaufbeschreibungen und Leistungsnachweise (Abfrage Fallarbeit) sowie Zusammenfassungen . | Kontinuierliche Optimierung sowie Ausarbeitung im Hinblick auf integrierte Sprachförderung (z. B. leichte Sprache). | 10. Klasse: Anpassung AAB und Abfragen nach Fallarbeit auf das neue Portal; weitere SchA im Bereich Einkauf optimiert; Zusammenfassungen wurden an das neue Portal angepasst; 11. Klasse: Anpassung AAB (EK, z. T. VK und M) an das neue Portal, noch unvollendet | Lernwirksame Leistungsbeurteilung |
| Wir begegnen uns mit Wertschätzung und Respekt im Klassenzimmer sowie im Kollegium. | Gemeinsame Erstellung eines Regelwerkes. Hinweis: Regelwerk für alle Lehrkräfte der Klasse öffentlich machen. | in vereinzelt Räumlichkeiten wurden Klassenregeln verfasst und ausgestellt, Multiplikation mit Lehr- und Fachkräften noch ausbaufähig | Resiliente Systeme |
| Selbstgesteuertes Lernen im Fach BM 11 | Entwurf/Überarbeitung von Unterrichtsmaterial | LF 8 und 13 fertig, LF 12 in Überarbeitung | Selbstgesteuertes Lernen |
| Lerncoaching 11. Klassen | Fortbildung wird am Schuljahresanfang angeboten, Umsetzung anschließend | FoBi wurde besucht, Umsetzung in zwei Klassen im SJ 24/25 | Resiliente Systeme |

| Kaufleute für Büromanagement (KM) | | | |
|---|---|---|--------------------------|
| Die Lernfeldteams überarbeiten im Schuljahr 2024/25 mindestens eine Lernsituation unter der Berücksichtigung aktueller Anforderungen. | Überarbeitung mindestens 1 LS pro LF-Team | <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung in B9-Abschlusskonferenz 2024/25 • Lediglich quantitative Auswertung: von 10 LF-Teams 9 Rückmeldungen • Ziel beendet | Kollaborative Teamarbeit |
| | Integration von Unterrichtseinheiten aus dem Studienseminar in die laufende Lernfeldarbeit mit Erlaubnis des Erstellers/der Erstellerin | <ul style="list-style-type: none"> • Vereinzelte LS zur Verfügung gestellt • Fortführung | Kollaborative Teamarbeit |
| Unterstützung der SuS bei der Prüfungsvorbereitung | Laufende Digitalisierung der AP I und AP II | <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung in der Bereichsabschlusskonferenz 2024/25 • Fortführung | Selbstgesteuertes Lernen |
| Gründung eines schulweiten PG-Teams mit Mitgliedern aus den einzelnen Berufsbereichen | Bildung eines bereichsübergreifenden PG-Teams mit den Hauptaufgaben <ul style="list-style-type: none"> • Organisation von schulweiten „Projekten“; z. B. Juniorwahl • Pflege der Unterrichtsmaterialien der Jahrgangsstufen 10 - 12 | <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung in Onlinekonferenz + Bereichsabschlusskonferenz 2024/25 • Fortführung | Kollaborative Teamarbeit |
| Wir begegnen uns mit Wertschätzung und Respekt - im Klassenzimmer sowie im Kollegium | Klassenleitungen thematisieren Regeln zum guten Umgang im Klassenzimmer mit SuS | <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung in der Bereichsabschlusskonferenz 2024/25 • Fortführung in 2025/26 (einstimmige Annahme) | Resiliente Systeme |

| Verwaltungsfachangestellte/Sozialversicherungsfachangestellte | | | |
|--|--|--|--------------------------|
| Wir überarbeiten im Schuljahr 2024/25 in Unterrichtsteams Unterrichtseinheiten unter der Berücksichtigung aktueller Anforderungen. | WL: Ökonomisches Prinzip VB/PuG: Mitwirkungsmöglichkeiten des Bürgers nach Bayerischer Gemeindeordnung RW: Gehaltsabrechnung | Die Unterrichtseinheiten wurden überarbeitet und für alle Kolleginnen und Kollegen, die im jeweiligen Fach unterrichten, zur Verfügung gestellt. | Kollaborative Teamarbeit |
| Wir gestalten die Schule als attraktiven Lernraum, indem wir kooperieren und uns fachliche Kompetenzen aneignen. | Bisherige Fachlehrkraft steht als Unterstützungshilfe zur Verfügung. Dies gilt insbesondere dort, wo ein Kollege/eine Kollegin ein neues Fach unterrichtet. | Die Kolleginnen und Kollegen wurden unterstützt. | Resiliente Systeme |
| Wir fördern die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler. | Teambildung in den VF 10. und SV 10. Klassen | Teambildungsvormittage fanden in allen Klassen statt. | Kooperatives Lernen |
| | Durchführung einer Studienfahrt nach Berlin (SV12) | Die Studienfahrt wurde durchgeführt. | Öffnung der Schule |
| | Einführung in selbstgesteuertes Lernen | Die Einführung fand in den 10. Klassen SV statt | Selbstgesteuertes Lernen |
| Wir unterstützen das PuG-Team. | DRY wird Mitglied des PuG-Teams und bei Bedarf vom Bereichskollegium unterstützt. | DRY vertrat den Berufsbereich im PuG-Team. | Kollaborative Teamarbeit |
| Religion/Ethik | | | |
| Erstellen von Unterrichtseinheiten im Team nach den aktuellen Kriterien (subjektiv bedeutsam, realitätsnah, komplex) | Aktualisierung/Überarbeiten in der 10. Klasse Ethik (Umwelt"ethik") und der 12. Klasse Religion (Mensch im Beruf – Arbeit und Weltwirtschaft (Klimawandel/Ressourcen)) | Unterricht in Teams gespeichert. Schülerinnen und Schüler sind aktiv bei der Einheit dabei, da sie unmittelbar im Umfeld betroffen sind. | Kollaborative Teamarbeit |

| | | | |
|--|--|--|--------------------------|
| Erarbeitung und Durchführung einer Projektwoche zum Thema "FAIR SEIN" | Referenten und Workshops zu FAIR SEIN organisieren und Projektwoche durchführen | Projektwoche wurde durchgeführt. Fairtrade Stadtführungen sollen weiter durchgeführt werden | Fächervernetztes Lernen |
| Begegnung der Kulturen | BIK: Projekt mit anderen ethnischen Gruppen z. B. eine Veranstaltung organisieren (Picknick, Stadtrundgang o. ä.) DI 5./6. Stunde | Gemeinsamer Vormittag mit Schwarzlichtminigolf der BIK und FM 10 ist gut angekommen | Resiliente Systeme |
| Notfallkoffer aktualisieren | Notfallkoffer auf den neuesten Stand bringen, inkl. Salzlampe | Erneuerung der Materialien | Resiliente Systeme |
| Informations- und Textverarbeitung | | | |
| Schließen von Wissenslücken: Optimierung verschiedener Module zum SOL zuhause | Einstellen weiterer Dateien in <i>A-Lernfelder Informations- und Textverarbeitung - Distanzunterricht</i> | SJ-Ende 2024/2025 Ergebnis: wird nicht weiter fortgeführt | Selbstgesteuertes Lernen |
| Wir überarbeiten im Team eine Aufgabe nach den Kriterien einer realistischen und komplexen Problemstellung | Unterrichtseinheit E-Mail und Serienbrief "Tagung" werden überarbeitet | Das Modul wurde bereits erfolgreich im U. eingesetzt. | Kollaborative Teamarbeit |
| Unterstützung des Fachbereiches durch Handelslehrer | Einarbeitung der neuen Kolleginnen im Bereich: <ul style="list-style-type: none">• FM 11: REU, GEB, MTS• KM 10 V: HLM, STR | Einarbeitung fand statt | Resiliente Systeme |

3. Resümee

Hilfreiche Anregungen für die QM-Arbeit gab wieder der Review-/Preview-Workshop, den das IPSN moderierte und an dem alle QM-Mitglieder teilnahmen. So entschied sich das QM-Team dafür, im kommenden Schuljahr nicht über ein Schulziel abstimmen zu lassen. Stattdessen werden die Kolleginnen und Kollegen ihre Ziele individuell festlegen und in selbst gewählten Arbeitsteams an der Zielerreichung arbeiten.

Im Rahmen des Schulversuchs „Schule Vision 2040“ verfolgen wir das Ziel, durch die Einführung eines innovativen Konzepts zum selbstgesteuerten Lernen die Qualität von Unterricht und Ausbildung nachhaltig zu steigern. Das Konzept SOKO (selbstorganisiertes, kooperatives Lernen) wird systematisch in der Berufsfachschule für Büroberufe etabliert.

1. Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Schule

Die Implementierung selbstgesteuerten Lernens durch das Konzept SOKO ist ein zentraler Baustein der Schulentwicklung an der B9. Sie fördert:

- **Individualisierung und Kompetenzorientierung:** Lernprozesse werden stärker auf die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Dies geschieht durch Binnendifferenzierung, digitale Lernangebote und verbindliche Lernstandsgespräche.
- **Steigerung von Motivation und Resilienz:** Die aktive Einbindung der Lernenden in die Gestaltung ihres Lernprozesses stärkt deren Selbstwirksamkeit und Resilienz.
- **Digitale Transformation des Unterrichts:** Die Nutzung digitaler Endgeräte und Plattformen ermöglicht zeitgemäße Lernformen und fördert digitale Kompetenzen.

Die Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Konzepts ein und stehen auch anderen Schulen zur Verfügung.

2. Förderung von Schülerkompetenzen

Das Konzept zielt auf die systematische Entwicklung folgender Schlüsselkompetenzen:

- **Selbstorganisation und Eigenverantwortung:** Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Lernprozess aktiv zu gestalten, Prioritäten zu setzen und eigenständig Lösungen zu erarbeiten.
- **Teamarbeit und Problemlösungskompetenz:** Die Bearbeitung praxisnaher Lernsituationen erfolgt überwiegend in Gruppen, wodurch soziale Kompetenzen und kooperative Fähigkeiten gestärkt werden.
- **Digitale Kompetenzen:** Durch die Nutzung von Tablets und digitalen Plattformen wie Microsoft Teams wird der Umgang mit digitalen Medien selbstverständlich in den Lernalltag integriert.
- **Individuelle Förderung:** Binnendifferenzierung ermöglicht eine gezielte Unterstützung sowohl leistungsstarker als auch leistungsschwächerer Schüler, wodurch die Lernmotivation und Resilienz steigen.

Regelmäßige Lernstandsgespräche fördern die Reflexion des eigenen Lernprozesses und stärken die Selbstwirksamkeit der Lernenden. Ziel ist es, die Abbruchquote zu senken und die Ausbildungsqualität zu erhöhen.

3. Stärkung der kollegialen Zusammenarbeit

Die Umsetzung des Konzepts hat auch positive Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Kollegium:

- **Kollaborative Unterrichtsentwicklung:** Lehrkräfte entwickeln gemeinsam qualitativ hochwertige Lernarrangements.
- **Teamteaching und Erfahrungsaustausch:** Die Pilotklassen werden im Team unterrichtet. Regelmäßiger Austausch fördert eine lernende Organisation.
- **Transparenz und Beteiligung:** Das gesamte Kollegium wird über Fortschritte informiert und zur Mitwirkung eingeladen. Die Akzeptanz im Kollegium wird dadurch immer breiter.

Die Schulleitung unterstützt den Prozess aktiv durch organisatorische Maßnahmen, Ressourcenbereitstellung und Beteiligung an den Entwicklungsprozessen.

4. Abgrenzung zu bisherigen Routinen im Qualitätsmanagement

Das Projekt SOKO stellt eine Weiterentwicklung der bisherigen Qualitätsmanagement-Routinen an der B9 dar. Während sich das Qualitätsmanagement bislang vor allem auf die Aktualisierung bestehender Lernsituationen und die Sicherung von Unterrichtsstandards konzentrierte, geht das neue Konzept deutlich darüber hinaus:

Es setzt auf strukturierte Innovationsprozesse, die nicht nur bestehende Inhalte überarbeiten, sondern neue Lern- und Lehrformate entwickeln. Die Verbindlichkeit der Umsetzung in den Pilotklassen, die Ausstattung mit digitalen Endgeräten und die Einführung von Lernstandsgesprächen sind neue Elemente, die über die bisherigen QM-Maßnahmen hinausgehen.

5. Perspektive

Zunächst wird das Konzept SOKO im Fach Büromanagement in einer Klasse der 11. Jahrgangsstufe der Berufsfachschule für Büroberufe erprobt und soll in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter ausgedehnt werden. Eine Ausweitung auf weitere Berufsbereiche ist bereits initiiert. Die Lehrkräfte erkennen zunehmend den Mehrwert kollaborativer Unterrichtsentwicklung und die Schüler profitieren von einer lernfördernden Umgebung, die sie optimal auf die Anforderungen der Berufswelt vorbereitet.